

Informationspapier für Ausbildungsbetriebe / Austauschbetriebe

Sie unterstützen das Austauschprogramm für Lernende – visite – und leisten so einen wertvollen und nachhaltigen Beitrag zur Förderung Ihrer jungen Berufsleute. Um den Austausch der Lernenden für alle Beteiligten erfolgreich durchführen zu können, beachten Sie bitte die unten angefügten Punkte. Vielen Dank.

- **Austauschdauer** 3 – 4 Wochen sind ideal (3 Wochen im Minimum).
Zusammen mit der Anmeldung wird der Wunschtermin bekannt gegeben, dieser wird nach Möglichkeit berücksichtigt.
- **Austauschziele** visite bietet angehenden Berufsleuten die Möglichkeit, ihren beruflichen und persönlichen Horizont zu erweitern, sich bereits während der Ausbildung in einem neuen Umfeld mit anderen Problemstellungen zu bewegen, um ihre Chancen für den späteren Berufseinstieg wesentlich zu verbessern.
- **Betreuung** Während des Austausches ist im Betrieb die für die Lernenden zuständige Person ebenfalls für die Austauschlernenden zuständig.
- **Berufsfachschule** Ein Schulbesuch während des Austausches, gemeinsam mit den betreuenden Lernenden, ist fast immer möglich, (Ausnahmen: Lehrberufe mit Blockzeitschulen).
- **Freizeit** Die Austauschlernenden sind für ihre Freizeitgestaltung selbst verantwortlich, sollen jedoch von allen beteiligten Partnern (Austauschbetrieb und deren Lernende, Gastfamilie, Rotary Clubs) unterstützt werden.
- **Gehalt** Die normale Lohnfortzahlung während des Austausches wird erwartet.
- **Information und Notfall** Nach der definitiven Planung eines Austausches erhalten alle Beteiligten die notwendigen Detailinformationen und -koordinaten. Sie finden weitere Informationen sowie interessante Austauschberichte von Ehemaligen auf www.visite.ch. Notfall-Tel-Nr.: 0041 76 388 65 60
- **Reise** Grundsätzlich ist die Reise Sache der Austauschlernenden. Teilweise unterstützen die Rotary-Clubs oder andere Träger einen Anteil der Reisekosten. visite gibt gerne Auskunft.
- **Rotary** Rotary ist eine internationale Organisation mit Clubs und Mitgliedern in nahezu allen Ländern der Welt. visite basiert auf diesem persönlichen Netzwerk (weitere Informationen unter www.rotary.ch).
- **Taschengeld** Übernehmen die Austauschlernenden selbst. Ein finanzieller Beitrag des Austauschbetriebes (z.B. Übernahme der Kosten für das Mittagessen) hat sich bewährt.
- **Unterkunft und Verpflegung** Die Austauschlernenden werden wenn immer möglich in einer Gastfamilie untergebracht. Andernfalls wird für sie eine anderweitige Unterkunft organisiert (Lehrlingshospiz, Personalwohnung, Pension). Die Kosten für die Unterkunft übernehmen die Träger von visite.
- **Versicherungen** Sind Sache der Austauschlernenden. Vor dem Austausch wird von visite eine Versicherungsbescheinigung verlangt, um den umfassenden Versicherungsschutz sicher zu stellen. Die Risiken Krankheit, Unfall und persönliche Haftpflicht sind während des Austausches abzudecken. Weitere Versicherungen wie Gepäck und Reisekosten sind bei Bedarf individuell abzudecken.

Uster, im Oktober 2011